

Ohne Einsparungen bei der Hochschulmedizin wird es nicht gehen!

Nr. 133.03 / 28.05.2003

Zum Kabinettsbeschluss zu den Vorschlägen der Erichsen-Kommission erklärt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Angelika Birk**:

Wir begrüßen, dass das Kabinett sich weitgehend an den Vorschlägen der Erichsen-Kommission orientiert und den Hochschulen zeitnah Fünf-Jahres-Verträge anbietet.

Entscheidend ist, dass - wie die Erichsen-Kommission vorgeschlagen hat - innerhalb der nächsten fünf Jahre die Uniklinik und die medizinische Fakultät einen deutlichen Beitrag zur Finanzierung der Hochschullandschaft Schleswig-Holsteins leisten können, um das Gesamtpaket der Hochschulplanung umzusetzen.

Auf dieser Grundlage kann die geplante leistungsbezogene Mittelvergabe, wie sie in einigen anderen Bundesländern schon realisiert wird, dazu beitragen, dass die Qualität von Forschung und Lehre, aber auch die Frauenförderung in der Wissenschaft sich nachprüfbar deutlich verbessert.

Wir gehen davon aus, dass zukünftig durch einen Innovationspool Anreize gegeben werden für zukunftsweisende Hochschulprojekte. Als ein solches sehen wir die Studiengänge für nachhaltige Wirtschaftspolitik, die Universität und Fachhochschule gemeinsam mit der dänischen Syddansk Universität betreiben. Wir freuen uns, dass dieses wegweisende Profil in Schleswig-Holsteins Norden erhalten bleiben soll.

Wir wollen, dass durch die Neustrukturierung des Lehramtsstudiums die Reform der Lehrerbildung einen Schritt vorankommt, hin zur mehr Praxisorientierung und zum Stufenlehramt. An diesem Maßstab werden wir die Vorschläge des Kabinetts messen.
